



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Hildebrand, Camillo

1905-07-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Krossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 14. Juli 1905.

64. Vorstellung ausser Abonnement.

Zu ermässigten Preissen:

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen de Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Hugo Voisin.
Georgette, seine Frau	Betty Kofler.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	* * *
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Max Traun.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Luise Fladnitzer.
Ein Prediger	Emil Vanderstetten.
Ein Dragoner-Leutnant	Karl Lobertz.
Ein Dragoner	Adolf Peters.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

* * * Bélamy Herr Walter Fuchs von Stuttgart als Gast.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach ¼10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer, Karl Ernst.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang	Mk. 1.50 per Platz
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Sperrsitze im Parkett	„ 2.— „ „
Reserveloge II. Rang	„ 2.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 1.50 per Platz
Parterreloge	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.— „ „
Loge I. Rang	„ 2.50 „ „	Galerieloge	„ —.60 „ „
Loge II. Rang	„ 2.— „ „	Galerie	„ —.30 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse I.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte b-zw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 16. Juli 1905. 65. Vorstellung ausser Abonnement.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang ¼7 Uhr.